Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1823)

Artikel: Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Aberlassen und Aderlas-Männlein.

Aberlaffen foll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Biertel ift, auch nicht wann er mit h oder & in &,
 oder & frebet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, bem das franke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem

311

550 515

437 436

25

443 383

353

214

332

306

46

950

803

775

633

123

19

18

12

11

E

find

bon

800××08

ten

am

- 1. Schön roth Blut mit Waffer bedeckt, Gesundheit.
- 2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
- 3. Roth, mit einem ichwarzen Ring, die Gicht.
- 4. Schwarz und Wasser darunter, Bafferfucht.
- 5. Schwarz und Waffer darüber, Fieber.
- 6. Schwarz mit einem rothen Mina, Gicht.



Alderlassen zu urtheilen ift.

- 7. Schwarzschäumig, falte Kluf.
- 8. Weißlicht, Blut-Berfchleimung.
- 9. Blau Blut, Milsschwachbeit.
- 10. Grun Blut, hipige Galle.
- 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
- 12. Mäffericht Blut, bedeutet einen bofen Magen.

Wann der Neumond Bormittag fommt, fo fange an demfelben Tag, kommt er aber Nachmittag so fange am andern Lag an ju gablen.

- 1. Am erffen Tag nach bem Reumond ift bos Aber-
- laffen , der Menich verliert die Farbe. Tag ift bos, man befommt bofe Fieber.

- 3. = man wird leicht contract oder lahm.
 4. = gar bös, verursacht den iähen Tod.
 5. = macht das Geblüt schweinen.
 6. = gut, benimmt das böse Geblüt.
 7. = bös, verderbt den Magen und Appetit.
- 8. = bringt feine Lust zu essen und trinfen.
 9. = man wird gern beißig und fräßig.
 10. = man bekommt sußige Augen.
 11. = gut, macht Lust zu Speis und Trank.
 12. = man wird gestärket am Leib.
- 13. = = bos, schwächt den Magen, mird undäuig. 14. = man fällt in schwere Krantveiten.
- 15. gut, ftartet ban Magen , macht Appetit.

- 16. Tag ift der allerboseste, schädlich für alles. 17. = hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.
- gar gut, nublich ju allen Dingen. 18. . . 19. ==)
- bos und gar beforglich megen Lahmigfeit. thut großen Rrantheiten nicht enreinnen. 20. . . 21. = =
- aut lassen steuntenten mat einetennen. Aichen alle Krankheiten vom ganzen Jahr. flüchen die Glieder, erfrischet die Leber. wehret den bösen Dünsten und Angst. 22. = = 23. = =
- 24. = = 25. . .
- für das Eropfen , und giebt Alnabeit. berhütet boje Fieber und Schlagfluffe. gar bos, ift ber fabe Sod zu beforgen. 26. . . 27. = =
- gut, vereiniget das Berg und Gemuth. 28. = =
- gut und bos, nachdem einer eine Natur hat. bos, verursacht bibige Geschwulft, bose Gesschwurt und Eissen. 29. = = 30. = =

Bericht vom Schräpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schräpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Noumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letten Viertel. Wann der Mond im Ar und K ist, so ist nicht gut schräpfen. Für das Zahnweh ist gut schräpfen im mund we. Purgieren muß man im nachsichgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen Neine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wem seine Gesundheit lieb ist der fann fich bisweilen der lanlichten mit Kräutern zubereiteten Fußbader bedienen, wodurch man vielen Arantheiten entgeben wird : es befördert auch den Schlaf.